

## Einleitung.

---

Nachdem in Folge Antrags des Provinzial-Verwaltungs-Raths die Stände der Rheinprovinz auf Allerhöchsten Befehl zu einem außerordentlichen Provinzial-Landtage zusammenberufen waren, wurde derselbe nach vorangegangenem feierlichen Gottesdienste in den Hauptkirchen beider Confessionen zu Düsseldorf am 31. März 1875 in der Aula der städtischen Realschule — ein neues Ständehaus an Stelle des am 20. März 1872 durch Brand zerstörten ist noch nicht wieder beschafft — von dem Königlichen Landtags-Commissarius und Ober-Präsidenten der Rheinprovinz Dr. von Bardeleben eröffnet.

Zum Landtags-Marschalle hatten des Kaisers und Königs Majestät den Fürsten zu Wied Durchlaucht, und zum Vice-Landtags-Marschall den Freiherrn von Geyr-Schweppen burg zu Aachen ernannt.

Die Eröffnungsrede des Königl. Landtags-Commissarius ward vom Landtags-Marschalle mit einem dreimaligen Hoch auf Seine Majestät, den Kaiser und König, in welches die Versammlung begeistert einstimmte, erwidert.

Sogleich bei Eröffnung des Landtages gelangte der vom Provinzial-Verwaltungs-Rathe nach Vorschrift des §. 3 des Allerhöchst genehmigten Regulativs für die Organisation der Verwaltung des provinzialständischen Vermögens und der provinzialständischen Anstalten in der Rheinprovinz vom 27. September 1871 (G.-S. S. 469) erstattete Verwaltungsbericht über die Ergebnisse der provinzialständischen Verwaltung zur Vertheilung, ebenso ein besonders erstatteter Bericht betreffend die Fortführung der Bauten an den fünf neuen Irrenanstalten im Jahre 1874, sowie Feststellung der bereits aufgewendeten und überschlägliche Berechnung der noch aufzuwendenden Kosten.

Anf. 1.

Anf. 2.

Nach 10tägigem Zusammensein wurde der Landtag am 9. April 1875 von dem Königlichen Landtags-Commissarius geschlossen.

---

# Einleitung

Die vorliegende Arbeit ist eine Darstellung der Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sie ist in drei Hauptabteilungen gegliedert: die Antike, die Mittelalter und die Neuzeit. In der ersten Abteilung wird die griechische und römische Literatur behandelt, in der zweiten die germanische und christliche Literatur des Mittelalters, in der dritten die Literatur der Renaissance, des Barock, des 18. Jahrhunderts und der Romantik. Die Darstellung ist chronologisch geordnet und soll einen Überblick über die Entwicklung der deutschen Literatur geben. Die Quellen sind in der Fußnote angegeben.